

## Caroliner setzen ein starkes Zeichen mit kreativen Plakaten gegen Krieg und Umwelterstörung

Die Barlachstadt Güstrow und der Kunst- und Altertumsverein Güstrow e. V. haben den Schüler-Plakatwettbewerb „**Young Art for Peace - Friede dem blauen Planeten**“ ins Leben gerufen. Schüler der 9., 10. und 11. Klasse aus Güstrow, Stralsund und Neustrelitz gestalteten einprägsame Plakate zu den Krisen und Problemen unserer Zeit. Eine ausgewählte fünf-köpfige Jury wählte die besten Plakate für die Ausstellung in der Galerie Wollhalle in Güstrow aus, die vom 28.01. bis zum 14.04. zu sehen ist.

Das Gymnasium Carolinum reichte insgesamt 40 Beiträge ein, wobei es zahlreiche Plakate in die Ausstellung und in den Katalog geschafft haben. Den 3. Preis haben die Schüler Hans Kissling und Fionn Adler (ehemaliger Schüler) gewonnen. Eine Anerkennung erhielten die Schüler Bastian Schlesinger, Willy Schmidt, Sophia Wendland und Ylva Langhans (ehemalige Schülerin). Ebenfalls erhielten die Schülerinnen Leonie Müller und Laura Oswald eine lobende Erwähnung. Wir gratulieren allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen!

Besuchen Sie die sehenswerte Ausstellung in der Städtischen Galerie Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9, in Güstrow, die täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet hat! Begleitend zum Ausstellungsprojekt ist ein Katalog erhältlich. Am 14. April findet die Finissage und die Verleihung des Publikumspreises statt. Wir drücken allen Carolinern die Daumen!



Zahlreiche Besucher kamen am 28.01.2024 zur Eröffnung der Plakatausstellung in der Galerie Wollhalle in Güstrow.



„Leben statt Plastik“ von Leonie Müller und Laura Oswald.



„Unsere Umwelt rückt in den Hintergrund“ von Bastian Schlesinger und Willy Schmidt.



„Stop the war“ von Sophia Wendland und Ylva Langhans.



Erfolgreiche Teilnehmer des Plakatwettbewerbs: Bastian Schlesinger, Hans Kissling, Sophia Wendland und Leonie Müller (von links nach rechts). Unterstützt von Katrin Schneider, Linda Perthen (Kunstlehrerinnen) und Henry Tesch (Schulleiter)



Von links nach rechts: 3. Preis für das Plakat „Stop war!“ von Hans Kissling und Fionn Adler. Es folgen die Plakate: „Save our Peace“ von Hannah de Vries, „Wir halten den Frieden in unserer Hand?“ von Nadja Schubert und Johanna Neumann, „Was den Frieden zurückhält“ von Bastian Höckberg und Leonard Preuß u.a.